

WARTSTEIN

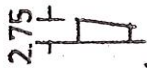
9 GESCHLOSSENE BAUWEISE

⊏ ZWINGENDER GARAGEN-GRENZANBAU  
⊐ ZWINGENDER WOHNHAUS-GRENZANBAU

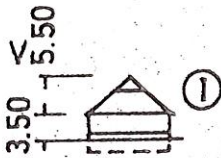
△ H NUR HAUSGRUPPE ZULÄSSIG △ D = DOPPELHAUS

● PFLANZGEBOT FÜR HEIMISCHE GEWÄCHSE  
GEMÄSS ZIFF 8 DER WEIT. FESTS.!

↔ FIRSTRICHTUNG DER GEBÄUDE / WD = WALMDACH = ALLE  
SD -

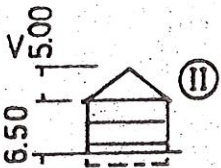


GARAGENAUSBILDUNG (GEM. ART. 7 ABS. 5 BAYBO):  
DIE GRÖSSTE FIRSHÖHE WIRD AUF 2.75m FESTGELEGT,  
GEMESSEN AB OBERKANTE GEHSTEIGHINTERKANTE IN  
EINFAHRTSMITTE.



DACHFORM: PULT- OD. FLACHDACH 0-8° BEI SATTELD.  
TRAUFHÖHE AN GRENZEN I.M. BIS 2.75m.

ZWINGEND 1 VOLLGESCHOSS MIT SATTELDACH 35-42°.  
TRAUFHÖHE BIS 3.50m ÜBER GELÄNDE.  
GAUBEN UND KNIESTÖCKE SIND ZULÄSSIG.



WALMDÄCHER NUR BEI BESONDERER KENNZEICHNUNG  
-WD- MÖGLICH.

ZWINGEND 2 VOLLGESCHOSSE MIT SATTELDACH 30-38°.  
TRAUFHÖHE BIS 6.50m ÜBER GELÄNDE.  
GAUBEN UND KNIESTÖCKE SIND UNZULÄSSIG.

II HÖCHSTENS 2 VOLLGESCHOSSE ZULÄSSIG, SONST WIE II!



SICHTFLÄCHEN AB FAHRBAHNRAND, GEMÄSS „RAST-E -  
KNOTENPUNKTGESTALTUNG“, DIE VON SICHTBEHINDERN=  
DEN ANLAGEN (AUCH BEWUCHS U. EINFRIEDUNGEN) ÜB.  
0.80m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN  
SIND.

WEITERE FESTSETZUNGEN:

13. SOBALD IM BEREICH DIESES BEB.PLANES FÜR DIE DURCHFÜH=  
RUNG VON BAUVORHABEN ABHOLZUNGEN BZW. RODUNGEN ER=  
FORDERLICH WERDEN, SIND IN ZEITLICHEM, RAUMLICHEM UND  
FUNKTIONALEM ZUSAMMENHANG ERSATZAUFFORSTUNGS-MASS-  
NAHMEN VORZUNEHMEN.

oder § 34  
G 22 / G F 2      0 4 / 1 0 8  
A 2

5.0  
GEH  
8. GR  
DIE  
AB  
GE  
FL  
BE  
ZU  
BÄ  
OB  
RO  
WIN  
ZIT  
ST  
HA  
SCH  
BRI  
BAI  
PL  
PR  
NA  
EN  
ZUI  
MIN  
9. FÜF  
IST  
MA  
NEI  
10. DA  
11. WE  
GEN  
SIE  
DIE  
12. AUF  
GEG  
W E  
1. DIE  
2. WAS  
ANH  
3. BODI  
MITZ